



Zum 25. Geburtstag liessen die Twirling Majoretten Brig buchstäblich die Katze aus dem Sack. Fotos von



Die «Twirling Cats» überzeugten nicht nur in der Stabtechnik, sondern auch mit schauspielerischem Talent.

Viel Beifall für die «wirbelnden Katzen»

Twirling Majoretten Brig inszenierten zum 25-Jahr-Jubiläum eine gekonnte Tanzshow

Brig. – Die Twirling Majoretten Brig haben anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens die Uniform mit Katzenkostümen vertauscht und dem Publikum als «Twirling Cats» eine fulminante Tanzshow geboten. Für die gekonnten Auftritte in der Simplonhalle ertönten die «wirbelnden Katzen» viel Applaus.

Zwei Jahre lang haben sich die

32 Mädchen auf diese Show vorbereitet und unter der Regie von Michaela Giuliani unermüdlich an Stabtechnik, Rhythmik und Choreographie gefeilt. Zusammen mit der Regisseurin und Co-Präsidentin des Vereins legten zahlreiche Helferinnen und Helfer vor und hinter der Bühne den Grundstein zum Erfolg.

«The Twirling Cats» basiert auf dem Musical «Cats», das Michaela Giuliani 1995 in Bern

gesehen hatte. Seither reizte sie die Idee, auch die Briger Majoretten einmal zur Musik von Andrew Lloyd Webber tanzen und «wirbeln» zu lassen. Ein besonderes Augenmerk gibt dabei dem «Bâton» (Stab), der mit viel Geschick in kunstvollen Figuren und einstudierten choreographischen Formen herumgewirbelt wird, kombiniert und verbunden mit verschiedensten tänzerischen Elementen. All dies erfordert eine gute Sinnes-

und Körperkoordination in den Bewegungsabläufen sowie viel Einfühlvermögen in Rhythmik und Musik.

Dass die jubilierenden Briger Twirling Majoretten nicht nur als Begleittruppe der Stadtmusik «Saltina» eine gute Figur machen, sondern sich auch auf der Bühne bestens in Szene zu setzen wissen, davon konnten sich bereits am vergangenen Freitag rund 750 Orientierungs- und Primarschüler überzeugen.

Ebenso viele Besucher liessen sich dann bei den Vorstellungen am Samstag und Sonntag in die Welt der Katzen entführen und zollten den Mädchen für die unterhaltsamen Darbietungen viel Beifall.

«Die Zeiten des Besenstiels sind vorbei», stellte Hans Schwestermann nach der Premiere am Samstagabend fest. Der Vizepräsident von Brig-Glis spielte damit auf die Gründerzeit an, als sich die ers-

ten Majoretten im Oberwallis beim «Twirling» (Wirbeln) noch mit abgesägten, rot lackierten Besenstielen behelfen mussten. Die Twirling Majoretten seien heute ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens von Brig-Glis, betonte Schwestermann, der für die Unterstützung der Jubiläumsshow ebenso geehrt wurde wie das Gründungsmitglied Josef Blumenthal und der Grafiker Franz-Josef Amherd. **fm**